

Hildegart Scholten „Grottenehrlich“

Ein Vulkan mit pfiffiger Körpersprache. Sie überrascht mit ihrer schlagfertigen trockenen Natürlichkeit und besticht mit skurriler Komik und Wortwitz. In tiefgründigen Liedern, mit ungeheuer ehrlichen Texten, verzaubert sie ihr Publikum. Frau Scholten ist ein Erlebnis.

Hildegart Scholten „Grottenehrlich“

Die unverschämt charmante Dame mit der pfiffigen Körpersprache überrascht die Welt und das Publikum mit ihrer schlagfertigen trockenen Natürlichkeit und besticht mit skurriler Komik und Wortwitz. Die Show der betörend eigenwilligen Frau Scholten ist ein Erlebnis voller Gefühle.

Sympathisch - man liebt sie halt.

Pressestimmen:

"...Wer sich jedoch nachhaltig ins Gedächtnis einbrennt, das ist Hildegart Scholten. Sie erinnert ziemlich frappierend an Kathy Bates aus der Stephen-King-Verfilmung „Misery“ (Bates erhielt für dies Rolle übrigens einen Oskar).Eine derart abgründige, das Kopfkino befeuernde Performance ist auf Comedybühnen äußerst rar..." (**General Anzeiger Bonn 2018**)

„...diese Chuzpe, gepaart mit Präsenz, präzise beobachteter Schlagfertigkeit und Hutzieh-würdigem Selbstveräppeln hätten noch ewig an dauern können...." (**Ch. Pierach 2016**)

" ... ein super Sound getragen von tiefgründig - satirisch - schalkhafter Poesie vom Allerfeinsten, weil Sie es verstehst mit Ambivalenzen (unser aller Befindlichkeiten) meisterhaft zu jonglieren..." (**DF. 2016**)

"...Auch Hildegart Scholten kam auf der Bühne nicht ohne Smartphone aus. Und das verhalf ihr wohl auch mit zum Sieg. In einer rasanten Mischung aus Comedy und Improtheater gab sie vor, ihrer Mutter am Telefon einen "Livebericht" aus dem Dachstudio zu geben Die komplette erste Reihe, allen voran Bürgermeister ... wurden Thema ihres zehn Minuten-Auftritts. Und als sie dann noch zu den melodramatischen Klängen ihres Pianisten um Liebe sang und mit dem Hinterteil wackelte, hatte sie den Saal erobert. "Heute habe ich Dinslaken hormonell aufgeputscht." Das begeisterte Publikum gab ihr Recht und verlieh ihr das Comedy-Zepter..." (**WAZ 2016**)

"Schauspielerisch überzeugend, mit herrlich surreal überbordenden Sprachbildern und großer Improvisationslust hinterließ die Kölnerin einen starken Eindruck an diesem Abend." (**WAZ 2015**)

"Sexsymbol im XXL-Röckchen... allein,das wäre den Besuch der Sitzung schon wert gewesen." (**Kölner Stadtanzeiger Februar 2015**)

"Ihr Solo ist wirklich lustig. Aber nicht, weil sich jemand eine lustige Figur ausgedacht hat und sie Pointen aufsagen lässt. Sondern weil wir eine Person zu sehen meinen, die mit der Kraft der Verzweiflung ihr verkorkstes Leben vor Publikum verhandelt." **(akt, März 2012)**

"Ein künstlerischer Vulkan. Musikalisch, erfindungsreich, tief- und hintergründig, ebenso sensibel in der Umsetzung wie kraftvoll im Zugriff." **(eigenarten Kulturmagazin, Februar 2012)**